

## Gewonnen haben alle Teilnehmer

Die diesjährigen Belegschaftsmeisterschaften im Schwimmen konnten trotz liebevoller Vorbereitung durch die HSG-Schwimmsektion nur knapp dreifig (!) Damen und Herren in die Schwimmhalle Steinstraße locken. Unbeeindruckt davon sorgten aber diese Unentwegten für gute Stimmung und Respekt fordernde Leistungen, so daß es eigentlich keinen Verlierer in der Schwimmhalle gab - verloren haben die Dabeingeblichen!

### Einige wertvolle Leistungen:

- Damen:**  
 18-34 Jahre, 50 m Rücken: C. Bialucha (UB) 0:57,4  
 45-54 Jahre, 50 m Brust: A. Keil (Sektion 20) 1:00,1  
**Herren:**  
 18-34 Jahre, 50 m Brust: C. Trinks (Sektion 14) 0:36,2  
 35-44 Jahre, 50 m Rücken: Dr. Lampert (Sektion 14) 0:36,1  
 45-54 Jahre, 50 m Freistil: Dr. Schindler (Sektion 17) 0:38,9  
 55-64 Jahre, 50 m Brust: Prof. Dr. Dyck (Sektion 20) 0:47,5  
**Inoffizielle Mannschaftswertung:**  
 1. Sektion 14: 30 Punkte; 2. Sektion 06: 32; 3. Sektion 20: 24; 4. Sektion 11: 23; 5. Sektion 10: 21; 6. Sektion 17: 17; 7. UB: 14; 8. Sektion 05: 11; 9. Rechenzentrum: 7; 10. TU-Projekt: 2 Punkte.

Andreas Heinz

## 3. Volleyballturnier

In der Sporthalle Radeberg der Betriebsberufsschule „Dr. Salvador Allende“ trafen sich sieben Studententeams der Sektion Bauingenieurwesen und eine Mannschaft der Abituristen der BBS zum 3. Volleyballturnier. Nicht zu billigen ist, daß eine Seminargruppe trotz ihrer Zusage abwesend blieb. Das Interesse an einer Turnierteilnahme ist sehr groß, und die Meldungen waren in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt worden.

Gespielt wurde in 3 Staffeln mit je 3 Mannschaften auf 3 Feldern gleichzeitig mit 2 Gewinnsätzen.

- Staffel 1**  
 84/17/08, 83/17/02  
**Staffel 2**  
 82/17/04 (Sieger des 2. VBT), 82/17/05, 82/17/08  
**Staffel 3**  
 BBS Robotron Radeberg, 81/17/Praktikanten, 84/17/01

Die Plazierten der Staffelspiele bestritten in einer 2. Runde wiederum mit 3 Mannschaften die Endspiele um die Plätze 1 bis 3, 4 bis 6 und 7 bis 8. Während des gesamten fünfständigen Turniers herrschte eine prächtige Stimmung unter den Teilnehmern, die mit Einsatzfreude, Kampfeswillen und Begeisterung mit gutem spielerischen Niveau ihre Staffelspiele absolvierten, um das Beste für ihre Seminargruppen zu geben. Persönliches und kollektives Erleben und Geben standen im Vordergrund.

Nach Abschluß des Turniers ergaben sich folgende Plazierungen:

- 83/17/01
- 82/17/04
- 84/17/08
- 83/17/02
- BBS Robotron
- 82/17/08
- 82/17/05
- 81/17/Praktikanten

Die Aktiven, aber auch die Sektions- und FDJ-Leitung sowie das Sportaktiv der Sektion 17 danken recht herzlich dem Leitungskollektiv und besonders Sportlehrer Nollmeyer von der BBS für die Unterstützung und das erneute freundliche und sportliche Entgegenkommen.

Christoph Heinze, Sportaktiv

## Internationales Judo-Turnier der Frauen

Zu einem internationalen Turnier im Frauenjudo begegneten sich an der TU eine Mannschaft von Technika Brno sowie Sportlerinnen unserer HSG und anderer Dresdner Sektionen sowie aus Karl-Marx-Stadt. Die Gäste aus der CSSR konnten fast alle Kämpfe zu ihren Gunsten entscheiden. Das zeugt von ihrer Leistungsstärke: Einige der Sportlerinnen sind Landesmeister in ihrer Gewichtsklasse.

Folgende Judokas konnten sich plazieren:  
 48 kg: 1. Weigold (TU), 2. Krause (TH Karl-Marx-Stadt), 3. Schloendorn (TU);  
 52 kg: 1. Riedrich, 2. Straube (beide Empor Dresden-Mitte), 3. Brandt, Tietze (beide TU);  
 56 kg: 1. Mrzakowa (Brno), 2. Müßig (TH Karl-Marx-Stadt), 3. Gersch (TU), Richter (HFV);  
 61 kg: 1. Jakubcova (Brno), 2. Hannuscek (TU), 3. Peisker (TH Karl-Marx-Stadt), Clausnitzer (Empor Mitte);  
 66 kg: 1. Travnikova (Brno), 2. Zenker (TU), 3. Fiedler (Empor Mitte), Bonih (TU);  
 72 kg: 1. Groberzova (Brno), 2. Müller (TU), 3. Simsova (Brno), Scheel (TU);  
 über 72 kg: 1. Molikova (Brno), 2. Godel (Empor Dresden-Mitte), 3. Hanschmann (TU);  
 AK: 1. Groberzova, 2. Travnikova (beide Brno), 3. Scheel (TU), Jakubcova (Brno).

Die tschechischen Gäste nutzten auch die Gelegenheit, Dresden näher kennenzulernen. Gemeinsam mit ihnen besuchten wir die Gemäldegalerie und andere Sehenswürdigkeiten.

Carola Müller

„Meine Tat für die Stärkung und den Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes - der DDR“

# Bilanz - Bekenntnis - Festtagsfreude

Zentrale Veranstaltungen zu den XVII. FDJ-Studententagen der TU Dresden im Rahmen der 1. Gemeinsamen FDJ-Studententage der Stadt Dresden vom 29. April bis 8. Mai 1985

### 29. April

Georg-Schumann-Bau (Lehrgebäude), 13.00 Uhr  
 Eröffnung der Leistungsschau der FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler und jungen Werktätigen der TU Dresden

ler zur Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik“.

Am Abend finden in allen FDJ-Studentenklubs Veranstaltungen unter dem Motto „Tanz in den Mai“ statt.



Neue Mensa, Saal 4, 15.00 Uhr  
 Auszeichnung der Preisträger der TU-Leistungsschau 1985

Freigeleichte Neue Mensa/Willersbau, 17.00 Uhr  
 Meeting zur Eröffnung der XVII. FDJ-Studententage mit Rechenschaftslegung der Kreisorganisation unseres sozialistischen Jugendverbandes über die Ergebnisse in der ersten Etappe des „Ernst-Thälmann-Aufgebots der FDJ“ vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung sowie Auszeichnung hervorragender FDJ-Grundorganisationen und FDJ-Gruppen.



Deutsches Hygienemuseum, Gartensaal, 17.00 Uhr  
 Beratung des Rates der Rektoren mit Nachwuchswissenschaftlern  
 Aula der Hochschule für Musik  
 20.00 Uhr  
 Klavierimprovisationsabend

### 30. April

An den Hoch- und Fachschulen Dresdens ist dieser Tag der Vorbereitung des FDJ-Studentenommens 1985 gewidmet. Dazu werden in allen GOs Treffen mit Vertretern der Einsatzbetriebe organisiert und speziell vom 1. und 2. Studienjahr außerordentliche Mitgliederversammlungen durchgeführt.

Neue Mensa, Saal 4, 15.00 Uhr  
 Erfahrungsaustausch zur Verbandsarbeit mit allen FDJ-Sekretären der Dresdner Hoch- und Fachschulen zum Thema „Der Beitrag der FDJ-Studenten und jungen Wissenschaft-

### 1. Mai

Kampftag der Internationalen Arbeiterklasse

Am Vormittag nehmen die FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler und jungen Werktätigen unserer Kreisorganisation gemeinsam mit allen TU-Angehörigen an der großen Kampfdemonstration zum 1. Mai teil.

Im Rahmen des Volksfestes in unserer Stadt gestalten die FDJ-Studentenklubs eine Solidaritätsveranstaltung auf der Prager Straße.

Der Nachmittag steht im Zeichen der touristischen Massenbewegung „Meine Heimat DDR“. Mit einer zentralen Wanderung „Auf den Spuren der Befreiung“, veranstaltet von der Kreiskommission „Jugendtourist“ der TU ehren unsere FDJ-Studenten die Befreiungstaten der rühmreichen Sowjetarmee.

Deutsches Hygienemuseum, 20.00 Uhr  
 Studenten der Hochschule für Musik geben das Konzert „Die vier Jahreszeiten“ von Joseph Haydn.

### 2. Mai

Dies academicus  
 Im Mittelpunkt des Dies stehen vielfältige politische, wissenschaftl-



che, kulturelle und sportliche Aktivitäten in allen GOs, wie Argumentationswettstreite, gesellschafts- und fachwissenschaftliche FDJ-Studentenkonferenzen, Sportfeste einschließlich wehrsportliche Wettkämpfe und vieles andere.

Appelle und Rechenschaftslegungen aller FDJ-Grundorganisationen vor den Sektionsparteileitungen über ihre Leistungen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“.

Rektorat, Kleiner Senatssaal, 17.00 Uhr

Forum des Rektors und der FDJ-Kreisleitung mit Sonderstipendiaten zur Förderung von Talenten und Begabungen.

Die Festspielzentren und Wiesenfeste (Neue Mensa, Barkhausenbau, Juli-Gagarin-Straße 18) erwarten wiederum ihre Gäste zu vielen Höhepunkten.

### 3. Mai

Barkhausenbau, I/90, 7.30 Uhr  
 Festliche Eröffnung des „Festes der russischen Sprache“ (TU-Russischolympiade).

Neue Mensa, Saal 4, 8.00 Uhr  
 Wissenschaftliche Studentenkonferenz zum zentralen Jugendobjekt „Sozialismus und Umwelt - rationelle Wassernutzung Oberes Elbtal“.

Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau, 13.00 Uhr  
 Feierliche Ernennung der Absolventen des Reserveoffizierslehrgangs

Mensen der TU, 19.30 Uhr  
 Großer FDJ-Studentenball

### 4. Mai

Sportplatz Strehlener Straße, 7.30 Uhr  
 Großes Wehrsportfest aller Hoch- und Fachschulen



Barkhausenbau, I/90, 8.00-13.00 Uhr  
 Gemeinsames Kolloquium des Internationalen Studentenkomitees der FDJ-Kreisleitung und der Sektion Marxismus-Leninismus der TU Dresden „Die Lehren des Sieges der UdSSR und ihrer Verbündeten über den deutschen Faschismus und japanischen Militarismus für den Kampf der Völker um Frieden und sozialen Fortschritt“.

Neue Mensa, 19.00 Uhr  
 Kulturveranstaltung des ISK



### 5. Mai

Mensa der HIV, Reichenbachstraße, 14.00 bis 17.00 Uhr  
 Großes Kinderfest

### 6. Mai

Studentenbibliothek Hochschulstraße, Lesesaal B II  
 II. Kolloquium der Universitätsbibliothek des Direktors für Studienangelegenheiten und der FDJ-Kreisleitung zur Literaturversorgung der Studenten.

Physik-Hörsaal Willersbau, 20.00 Uhr  
 „Hörsaaltreff extra“ - Rockkonzert mit „Stern Meißen“.

### 7. Mai

19.30 Uhr  
 Festliche Abschlussveranstaltung des Wettstreits um das beste politische-kulturelle Programm zum Thema „Im festen Bündnis mit der Sowjetunion kämpfen wir für Frieden und Sozialismus“.

### 8. Mai

40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

An diesem Tag veranstalten die FDJ-GOs verschiedene Foren und Rundtischgespräche zur Würdigung der historischen Befreiungstat der Sowjetunion. Dazu werden verstärkt Arbeiterveteranen einbezogen.

Mahn- und Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau, 10.00 Uhr  
 Kundgebung anlässlich des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes von der Naziherrschaft.

Konzertplatz Weißer Hirsch, 15.00 Uhr  
 Tanzstraße des FDJ-Tanzensembles der TU Dresden mit Premiere seines neuen Freilichtprogramms für das Volkskunstfestival der sozialistischen Länder.

Festsaal des Kulturpalastes Dresden, 19.30 Uhr  
 Festveranstaltung der TU Dresden zum 40. Jahrestag der Befreiung sowie Abschlussveranstaltung der XVII. FDJ-Studententage der Stadt Dresden mit Wiederaufführung der Kantate „Geht sorgsam um mit euren Träumen“.

## Baugeschichtlich bedeutende Anlage

Unweit von Nossen im Kreis Meißen befindet sich der Klosterpark Altleitz. An dieser historischen Stätte befinden sich die Ruinen des ehemaligen Zisterzienserklosters Altleitz, der ältesten baugeschichtlich bedeutenden Klosteranlage der ehemaligen Markgrafschaft Meißen. Mit der Stiftung des Klosters durch Markgraf Otto nahm im Jahre 1162 die Klosterchronik ihren Anfang. Bei der Anlage des Klosters gingen die Mönche sehr geschickt vor. Von der Freiberger Mulde schufen sie durch ein Wehr einen stets wasserführenden Graben zum Klostergelände hin. Dort errichteten sie die Gebäude, die von ihrer Funktion her das Wasser als Rohstoff bzw. Energieträger benötigten. Dazu gehörten ein Schlachthaus, die Abteiküche, eine Weinpresse und das Waschhaus. Weiterhin gab es eine Mühle, eine Bäckerei, eine Brauerei und ein Gerbhaus. Damit besaß das Kloster eine zum großen Teil eigene wirtschaftliche Grundlage.

Nach der Säkularisierung 1540 begann der systematische Abbruch der Klosteranlage und der Kirche. So kommt es, daß sich heute dem Besucher nur noch bescheidene Reste der einst großflächigen und massiven Anlage darstellen. Allein die 1,70 m starke und 3,50 bis 5 m hohe Umfassungsmauer des 17,5 ha großen Klostergrundstückes besteht aus über 10 000 Kubikmetern Bruchsteinen.

Um 1800 wurde unter Einbeziehung der Ruinenreste ein englischer Park angelegt. Johann Gottfried Hübler gestaltete diesen 1810 zum Landschaftspark um. Mächtige Buchen zieren heute das Gelände, und Bänke laden zum Verweilen ein. Das in der Nähe des Konversenhaus gelegene Freiluftatelier eines Steinbildhauers ist ebenfalls ein Anziehungspunkt für alle Besucher. Neben der freien Gestaltung arbeitet er gelegentlich auch an der Restaurierung steinerne Zeugen der klösterlichen Vergangenheit und Baugeschichte. Der dem Heimatmuseum Nossen angeschlossene Klosterpark Altleitz ist von April bis Oktober geöffnet und befindet sich etwa 2,5 km von Nossen entfernt im Tal der Freiberger Mulde.

Uwe Ritter

## Klub L 25 wiedereröffnet



Im März öffnete der Klub 25 im Wohnheim Leningrader Straße wieder seine Pforten. Das Klubprogramm sieht interessante Veranstaltungen und aller 14 Tage eine Disko vor.

Fotos: Gittel

## Zeichnungen und Plastik

von Wilhelm Landgraf sind vom 11. bis 30. April 1985 in der „Kleinen Galerie“ im Toepferbau ausgestellt. Die vom Kulturbund der DDR Hochschulgruppe Dresden organisierte Ausstellung ist vom Montag bis Freitag von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.

W. Landgraf, von 1969 bis 1979 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Sektion Architektur unserer Universität, äußerte zu seiner Arbeit: „Wenn ich mein bisheriges bildnerisches Schaffen überblicke, so kann ich sagen, daß sich die Realisierung meiner künstlerischen Absichten immer als eine Konzentration auf die dem Inhalt gemäße große Form anstrebte, um plastisch einprägsame Gebilde zu erreichen.“

Ich habe Freude am Leben und liebe gesunde, kräftige Formen. Der Ausdrucksbereich des Leidens oder gar des Häßlichen liegen mir fern. Im Bewußtsein, daß jedes künstlerische Schaffen den Vorhang der Abstraktion notwendig enthält, sind mir gegenständliche und ungegenständliche Kunst keine polaren Wertmaßstäbe, sondern unterschiedliche Gestaltungsmethoden.“

## „Hörsaaltreff extra“ mit „Stern Meißen“

Gegründet wurde „Stern Meißen“ 1964 unter dem damaligen Namen „Stern-Combo Meißen“. Der Stern-Meißener-Sound hat sich in den letzten Jahren unverkennbar entwickelt. Er ist vorwiegend geprägt durch den Einsatz hochmoderner Tasteninstrumente, den Sound der Gitarre und nicht zuletzt durch die Spielweise von „Bimbo“ am Bass. Weiter gehören zu „Stern Meißen“: Martin Schreiber (Schlagzeug, Gesang, Leiter), Uwe Haßbecker (Gitarre, Violine), Ralf Schmidt, „Ralle“ (Gesang,

Tasteninstrumente), Andreas Biking (Tasteninstrumente, Saxophon, Gesang) und Matthias Philipp (Schlagzeug). „Stern Meißen“ verfügt gegenwärtig über eine Technik von über 9 Tonnen, die von 2 Lkws transportiert und von 4 Technikern auf- und abgebaut sowie instandgehalten wird.

Die derzeitige musikalische Konzeption der Gruppe brachte bisher in allen Bezirken unserer Republik weitgehend Erfolge. Dies drückt sich auch in vielen unserer Medien aus, wo sich „Stern Meißens“ Titel, wie „Lebenslauf“, „Wir sind die Sonne“, „Deine Augen“ u. v. m. in den Wertungsendungen meist an der Spitze plazierte. Im Frühjahr 1985 erscheint „Stern Meißens“ 6. AMIGA-Langspielplatte.

Text und Fotos: R. Schultz

